

Erinnerungen an den Tag der Bücherverbrennung

Dirk Strehl liest Vicki Baum.

■ **Herford.** Für die Würde und die Freiheit des Geistes liest Dirk Strehl am Donnerstag, 27. Mai, in Erinnerung an den Tag der Bücherverbrennung einen Text der aus der Weimarer Zeit stammenden Autorin Vicki Baum.

Am 10. Mai 1933 war der Tag der Bücherverbrennung. Mehr als 250 Autoren wurden ab diesem Zeitpunkt vom nationalsozialistischen Regime ausgegrenzt, verboten, zur Emigration gezwungen oder teilweise bis zum Tode drangsaliert. Eine dieser Autorinnen war die Jüdin Vicki Baum, die mit ihrem Mann, dem jüdischen Dirigenten Richard Lert, zur Emigration gezwungen wurde. Im Gegensatz zu vielen anderen Autorinnen war Vicki Baum bereits sehr bekannt. Ihr Roman „Menschen im Hotel“ war bereits mit Joan Crawford und Greta Garbo verfilmt worden. Sie war die meistgelesene Autorin der Weimarer Republik und muss-

te keine Not leiden.

Aus Anlass des Gedenktages wird Dirk Strehl ihre Novelle „Jape im Warenhaus“ lesen, eine Geschichte die 1928 in einer Zeitschrift und 1931 erstmals in Buchform erschienen ist. Eine dramatische Geschichte, die auch heute noch sehr aktuell ist.

Die Online-Lesung findet am Donnerstag, 27. Mai, um 19 Uhr statt und wird auf YouTube zu sehen sein. Es ist eine Veranstaltung des Literaturkreises „Haus unter den Linden“ unter der Leitung von Karin Terberger und des Kuratoriums „Erinnern, Forschen, Gedenken“. Um teilzunehmen, nutzen Interessierte folgenden Link: https://www.youtube.com/watch?v=Wqbd_8yZn-g.

Alternativ gehen sie auf die Internet- oder Facebook Seite des Hauses unter den Linden, www.hudl.herford.de, auf die Veranstaltung und klicken auf den dort aufgeführten Link.